

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadträtin
Frau Christin Furtenbacher

Datum 24.04.2015
Unser Zeichen St/Ba
Durchwahl 0371 488-6730
Auskunft erteilt Herr Streich
Zimmer 0.28
Ihr Zeichen RA-205/2015
Ihr Schreiben vom 01.04.2015
E-Mail

Ihre Ratsanfrage Nr. RA-205/2015 vom 01.04.2015 – Umweltzerstörung im Zeisigwald

Sehr geehrte Frau Furtenbacher,

zu Ihrer o. g. Ratsanfrage möchte ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Zu 1. – Wer hat den Auftrag zum Einsatz von Harvestern Anfang 2015 im Zeisigwald erteilt?

Die Holzernte im kommunalen Teil des Zeisigwaldes wurde durch das Grünflächenamt Chemnitz und im Staatswald durch den Staatsbetrieb Sachsenforst beauftragt. Die Grenze verläuft entlang des Grenzweges und der Heideschänkeschneise.

Zu 2. – Welche Gesamtmenge Holz wurde „geerntet“ und welche Erlöse wurden erzielt?

Es wurden ca. 1.333 fm Holz mit Harvester „geerntet“ und mittels Forwarder (Fahrzeug, welches die Stammabschnitte von der Rückgasse mittels Ladekran aufnimmt) zu den vorgegebenen Lagerorten gerückt. Die Kosten für die Fällung, für die Entfernung der Äste, die Zerteilung des Stammes in vorgegebene Rohholzsortimente, der Transport der unterschiedlichen Sortimente an den Abfuhrweg und das dortige exakte Aufstapeln beliefen sich im Zeisigwald auf 23,20 € Brutto je Festmeter Rohholz. Der Erlös/Umsatz beträgt durchschnittlich 50,00 € je Festmeter Rohholz. Geplant ist, im Jahr 2015 370.000 € mittels Holzverkäufen im gesamten Kommunalwald zu erlösen

Zu 3. – Sieht die SVC den Einsatz als sinnvoll an?

Die Holzernte mit Harvester ist in diesen Holzsortimenten produktiver und kostengünstiger als der klassische Holzeinschlag durch Forstwirte. Neben diesem wirtschaftlichen Aspekt hat natürlich das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge mindestens eine gleichrangige Priorität. Der klassische motor-manuelle Holzeinschlag, also durch den Forstwirt mit Motorsäge, birgt trotz moderner Arbeitsmittel und hohen Sicherheitsstandards noch immer ein vielfältiges Gefahrenpotenzial.

Im Zeisigwald wurde ein kleiner und somit auch in der Eigentonnage leichterer Harvester eingesetzt. Bei der Entscheidung für eine bestimmte Maschinengröße ist zu berücksichtigen, dass die Eigenmasse der zu fällenden Bäume – sowie die anschließend zu transportierenden Stämme –

Telefon 0371 488-1961/ -1962
Fax 0371 488-1996
E-Mail d6@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit
Straßenbahn Linie 5, 6, 522
Haltestelle:
Treffurthstraße

Ihr direkter Kontakt
zur Stadtverwaltung:
Behördenrufnummer 115
Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

aus Sicherheitsgründen eine bestimmte Eigenmasse der Maschine erfordert. Der Harvester ermöglicht auch die sofortige Zuordnung der geernteten Holzabschnitte zu sogenannten Sortimenten an Ort und Stelle, was einen effektiven Abtransport des Holzes aus dem Waldbestand ermöglicht.

Zu 4. – Kann zukünftig auf den Einsatz von Harvestern verzichtet werden?

Alternativen in der Holzernte, zum Beispiel das Fällen und Entasten der Bäume ausschließlich durch Forstwirte und der Transport des Holzes durch Pferde sind kostenintensiver und induzieren zudem, wie unter 3. dargestellt, zu einer noch höheren körperlichen Belastung des Forstwirtes, was letztlich zu einer Steigerung des Verletzungs- und Unfallrisikos führt.

Zu 5. – Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Chemnitz um den Zeisigwald stärker als Schutz- und Ruheraum für Mensch und Natur zu erhalten?

Der Kommunalwald der Stadt Chemnitz ist FSC®-zertifiziert. Die auf dieser Grundlage für den Kommunalwald Chemnitz geltenden strengen Regeln stellen einen pfleglichen Umgang mit dem Wald sicher und sind gleichzeitig ein Garant für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Waldbewirtschaftung. Neben diesen Bewirtschaftungsgrundsätzen erfolgt, im Gegensatz zu anderen Waldeigentumsformen, in den stadtnahen Kommunalwaldflächen ein freiwilliger Holzeinschlagsverzicht in der Zeit vom 1. März bis 31. August, um auch dem Naturschutz Rechnung zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen

Miko Runkel
Bürgermeister